

## Vermerk:

### **Sanierungsgebiet Fürstenau „Attraktive Innenstadt“ – Umgestaltung Pferdemarkt**

Am 01.04.2019 fand um 10.30 Uhr ein Abstimmungstermin bei der Stadtverwaltung Fürstenau statt an dem folgende Personen teilnahmen:

Herr Trütken	-	Stadtdirektor, Stadt Fürstenau
Frau Kolosser	-	Stadt Fürstenau, FB Planen und Bauen
Herr Tegethoff	-	Stadt Fürstenau, FB Planen und Bauen
Herr Westerhaus	-	Ing.-Büro Westerhaus
Herr Markus		Ing.-Büro Westerhaus

Um eine Aussage bezüglich der Anzahl der möglichen Stellplätze treffen zu können, ist eine planerische Konstruktion unter Berücksichtigung der entsprechenden Parameter und sonstiger Vorgaben erforderlich.

Vor der Überarbeitung der durch das Ingenieurbüro vorgestellten Variante 3 wurde dieser Besprechungstermin durchgeführt, um die Aufgabenstellung für die weitere Planung zu erarbeiten und abzustimmen. Die bisherige Aufgabenstellung bezog sich auf folgende Grundsätze.

- Die Zufahrt zum Schloss soll gestalterisch hervorgehoben werden.
- Die Anzahl der Parkplätze ist zu maximieren, da in der Innenstadt Parkplätze entfallen
- Die Ausführung soll möglichst kostengünstig erfolgen. (Vorgaben, Maximalwert BauBeCon)

Im Zuge der Diskussion der vom Ingenieurbüro Westerhaus eingereichten Varianten wurden seitens der politischen Gremien folgende Kernpunkte für die Überarbeitung der Planungen Pferdemarkt eingegeben:

- Der Zugewinn an Parkplätzen soll sich den Zielen: Gestaltung und komfortabler Bushalt unterordnen
- Der Busausstieg soll möglichst barrierefrei ermöglicht werden
- In der Nähe des Bushaltes soll es eine ansprechende Unterstellmöglichkeit geben (die auch an den beiden anderen Eingängen zur Altstadt relevant sein könnte)
- Die Spur mit dem Bushalt soll möglicherweise um 50 cm verbreitert werden, damit auch beim Bushalt Fahrzeuge passieren können und die parallele Fahrbahn nur als Ausfahrt genutzt wird, diese könnte dann ggf. 50 cm schmaler und die dazwischen befindliche Parkspur könnte etwas eingekürzt werden, wenn dies zur Sicherung des Buswendekreis notwendig ist.
- In der Parkreihe parallel zum Bushalt soll es Ladestationen oder zumindest eine Vorrichtung dafür geben
- Neben Behindertenparkplätzen ist auch über Eltern-Kind-Parkplätze nachzudenken

- Die lange Parkreihen sollen schräg angeordnet werden, daraus resultieren soll in diesem Bereich nur Einbahnverkehr möglich sein und lediglich zwischen am Endstück zur Überfahrt zum Wohnhaus ein Zweirichtungsverkehr.

Des Weiteren wurde die eingereichte Skizze von Herrn Richter für die Besprechung herangezogen.

Für die weitere Bearbeitung wurden folgende Aufgabenstellungen formuliert:

#### Variante 3

Die Variante 3 wurde aus den Varianten 1 und 2 entwickelt und bleibt unverändert.

#### Variante 3a

Die Variante basiert auf der Variante 3. Die Parkplatzbreite wird auf 2,75 m Breite erhöht. Zusätzlich werden 2 Behinderten Stellplätze und zwei Mutter- Kind-Stellplätze vorgesehen. Zusätzlich wird eine Wartehalle und eine barrierefreie Bushaltestelle vorgesehen. Die Parkplätze in der Buswendeschleife werden mit Ladestationen für E-Fahrzeuge ausgestattet.

#### Variante 4

Die Variante 4 erfolgt auf Basis des eingereichten Konzeptes von Herrn Richter unter Berücksichtigung einer 0,5 m betragenden Verbreiterung der Fahrgasse im Bereich der Bushaltestelle. Ob die Ausfahrt verringert werden kann ist durch eine Schleppkurve zu prüfen

Das Büro Westerhaus wird aufgefordert die Ergebnisse in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales vorzustellen.

Die Gewässerverrohrungen weisen zum Teil erhebliche Schäden auf. Die Stadt Fürstenau prüft ob die Kosten förderfähig sind. Der Wasserverband wird sich an den Kosten nicht beteiligen da es sich nicht um Regenwasserkanäle handelt. Eine weitere Bearbeitung erfolgt erst nach Klärung der Förderfähigkeit und Aufforderung durch die Stadt Fürstenau

i.A.

---

Ing.-Büro Westerhaus  
Heinrich Markus

Bramsche, den 8.04.2019

Verteiler: Stadt Fürstenau  
Ing.-Büro Westerhaus